



Scharbach erneut HPRP-Vorsitzender

Ernst Scharbach im Amt bestätigt! In der konstituierenden Sitzung des Hauptpersonalrates Polizei beim rheinland-pfälzischen Innenministerium wurde er erneut zum Vorsitzenden gewählt.

der GdP bei den Wahlen. Ein klarer Auftrag von den Kolleginnen und Kollegen für die Zukunft und gleichzeitig eine Bestätigung der intensiven und vielfälti-

Die Mitglieder des neu gewählten Hauptpersonalrates wählten den 54-jährigen Polizeidirektor und Chef des GdP-Landesbezirks in Rheinland-Pfalz zum Vorsitzenden des Gremiums. Margarethe Relet (Gruppe Tarifbeschäftigte) und Heinz-Werner Gabler (Gruppe Beamte) wurden ebenfalls im Amt bestätigt und als stellvertretende Vorsitzende wiedergewählt. Als weitere Mitglieder des Vorstandes wurden Jürgen Moser und Bernd Becker (beide Gruppe Beamte) als Mitglieder des Vorstandes durch Wahl berufen. Während Bernd Becker in dieser Rolle neu im Geschäft ist, kann Jürgen Moser bereits mit Erfahrungen in diesem Vorstandsmandat aufwarten.

Bei den Personalratswahlen in der Zeit vom 20. bis 24. April 2009 setzten die Beschäftigten der Polizei in Rheinland-Pfalz weiterhin ihr Vertrauen in die Gewerkschaft der Polizei (GdP). Im Hauptpersonalrat Polizei stellt die GdP erneut 14 der 19 Gremiumsmitglieder. In der Gruppe Beamte lag die Wahlbeteiligung bei 66,8% und die GdP erhielt von den 6760 gültigen Stimmen 4542 Stimmen (gleich 67,2%). Somit fielen auf die Beamtengruppe zwölf Sitzplätze im HPR auf die GdP. Die Liste DPoIG/BDK erhielt 2218 Stimmen (gleich 32,8%). Bei den Tarifbeschäftigten lag die Wahlbeteiligung bei sehr erfreulichen 81,2%. Von den 1348 gültigen Stimmen erhielt die GdP 1089 Stimmen (gleich 80,8%). Beide Sitze im HPR gingen damit an die GdP.

Die Mehrheit der GdP im HPR wurde damit eindeutig bestätigt und stellt eine gute Grundlage für die gewerkschaftspolitische Arbeit in den nächsten vier Jahren dar. Diese eindeutige Mehrheit der GdP setzt sich auch in allen fünf Gesamtpersonalräten der Präsidien und in allen Personalräten der Behörden und Einrichtungen fort. In den drei Gremien der Bepo (Personalrat/Allgemeiner Personalrat/Personalrat Polizeiorchester), bei der LPS, der WSP



GdP-Mitglieder im neuen HPRP v. l. n. r.: Ralf Schreiber, Jürgen Moser, Stefanie Loth, Ernst Scharbach, Josef Schumacher, Margarethe Relet, Heinz Hartmann, Heinz-Werner Gabler, Holger Mönicke, Bernd Becker, Anne Knewitz, Winfried Minning, Paul Mohr und Helmut Knerr

und der ZPT hat die GdP klar die Mehrheit auf sich vereinen können und stellt jeweils auch die Vorsitzenden. Einen tollen Wahlerfolg erzielte die GdP-Kreisgruppe LKA. Mit einer klaren Mehrheit übernahm die GdP die Verantwortung und den Vorsitz im LKA-Personalrat. In den örtlichen Personalräten der PP sowie der Polizeidirektionen stellt die GdP bis auf ganz wenige Ausnahmen den Vorsitzenden.

In einem ersten Resümee betonte Ernst Scharbach: „Die Wahlbeteiligung hätte noch etwas besser sein können. Ich freue mich über das gute Abschneiden

gen Aufgabenwahrnehmungen der GdP in der Polizei“.

HK

GdP und PSW im Internet:

<http://www.gdp-de/Rheinland-Pfalz>
<http://www.psw-rp.de>
<http://www.psw-reisen.de>

E-Mail:

gdp-rheinland-pfalz@gdp-online.de
psw-rp@gdp-online.de
psw-reisen-rp@gdp-online.de



Dank an ehemalige Mitglieder

Ernst Scharbach sprach an die lang-jährigen und verdienten Mitglieder des Hauptpersonalrates Polizei beim ISM, Kollegen Alfons Meyer, Dieter Kronauer, King Karl Bodtländer, Martin Gerten und Gerhard Schwickerath, ein „dickes Dankeschön ...“ persönlich aber auch für den GdP-Landesvorstand aus. Die Kollegen gehören dem neuen HPR Polizei zukünftig nicht mehr an.

Alfons Meyer war seit 1981 ständiges Mitglied im Hauptpersonalrat. Dieter Kro-

nauer war zwölf Jahre im HPR. Dort war er nicht nur nach der alten Regelung im LPersVG „Arbeitervertreter“ sondern auch mehrere Jahre Mitglied im Vorstand des Gremiums. Für diese außergewöhnliche lange Mitgliedschaft dankte Scharbach den beiden. Gleichfalls verabschiedete er auch die Kollegen Bodtländer, Gerten und Schwickerath, die nicht mehr für den HPR Polizei kandidierten und bedankte sich auch für ihr Engagement.

Martin Gerten schrieb dieser Tage an den HPR: „Lieber Ernst, mit dem Ausscheiden aus dem HPR möchte ich mich bei dir

und allen Mitgliedern des HPR für die faire und kollegiale Zusammenarbeit sehr herzlich bedanken. Die Arbeit in diesem Gremium war für mich eine wertvolle Erfahrung. Ich konnte miterleben, wie sich der HPR den Belangen der Kolleginnen und Kollegen angenommen und für sie im positiven Sinne auf hohem fachlichem Niveau gestritten hat. Dem neuen HPR wünsche ich alle Gute. Liebe Grüße – Martin Gerten“.

Die DP-Redaktion dankt den ausgeschiedenen HPR-Kollegen für ihre Arbeit und den Einsatz für die Polizeibeschäftigten in Rheinland-Pfalz. **HK**

PERSONALRATSWAHLEN 2009

Klares Votum für Vertreterinnen und Vertreter der Tarifbeschäftigten

Die erste Wahl, in der die ehemaligen Arbeiterinnen und Arbeiter sowie die ehemaligen Angestellten gemeinsam ihre Vertreterinnen oder ihre Vertreter gewählt haben,




Isabel Sorg

che mit den Tarifbeschäftigten auf den Dienststellen haben sich hier besonders ausgezahlt. Das große Vertrauen, das den Kandidatinnen und Kandidaten der GdP entgegengebracht wurde zeigt, dass unsere bisherige Arbeit geschätzt und anerkannt wird. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Wählerinnen und Wählern. Wir stehen für die kommenden vier Jahre allen Tarifbeschäftigten weiterhin mit unserer Kompetenz und mit unserem Fachwissen engagiert zur Verfügung. Wir wollen „kleine Taten ausführen, statt große nur zu planen“. **MR**

Anzeige



PSW-Rabatt?
0 61 31/9 60 09 31
psw-rp@gdp-online.de

 **DEUTSCHE POLIZEI**
Ausgabe: **Landesbezirk Rheinland-Pfalz**

Geschäftsstelle:
Nikolaus-Kopernikus-Straße 15
55129 Mainz
Telefon (0 61 31) 96 00 90
Telefax (0 61 31) 9 60 09 99
Internet: www.gdp-rp.de
E-Mail: gdp-rheinland-pfalz@gdp-online.de

Redaktion:
Jürgen Moser (v.i.S.d.P.)
Polizeipräsidium Westpfalz
67621 Kaiserslautern
Telefon (06 31) 3 69 23 13
Telefax (06 31) 3 69 23 14
E-Mail: jmoser@gdp-online.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Forststraße 3 a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Anzeigenleiter: Daniel Dias
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 31 vom 1. Januar 2008

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6470

ist wieder klar zu Gunsten der GdP ausgegangen. Von den insgesamt 50 zur Verfügung stehenden Sitzen konnte die GdP 46 gewinnen. Erfreulich, dass auch die jüngeren Kolleginnen und Kollegen, die sich zur Wahl gestellt haben, auf Anhieb in die Gremien gewählt wurden. Sogar unsere jüngste Kandidatin Isabel Sorg schaffte ihre Wahl in den Gesamtpersonalrat Ludwigshafen und konnte die amtierende Vertreterin der DPoIG aushebeln, die sich ihrer Wiederwahl zuvor sehr sicher war. Persönliche Kontaktaufnahmen und intensive Gesprä-



VERLOSUNG

Glückliche Gewinner

Während der Personalratswahl in der Woche vom 20. bis 24. April verlor die GdP in Mainz insgesamt fünf Netbooks der Marke Acer One.

An jedem der Wahltag wurde ein Gewinner gezogen und auf der Homepage im Internet veröffentlicht. Die Zahl der Zugriffe in dieser Zeit war erstaunlich, was zeigt, wie groß das Interesse der Mitglieder an dieser Aktion war. Deshalb dauerte es auch jeweils nicht lange, bis sich der oder die glückliche Gewinnerin auf der Geschäftsstelle meldete. Manche riefen sogar vorsorglich an, weil sie gerade keine Gelegenheit hatten, auf das Internet zuzugreifen.

Dass die Aktion Einfluss auf das gute Wahlergebnis hatte, glauben wir nicht. Wir sind überzeugt, dass die Wähler die gute Arbeit unserer Personalräte auf allen Ebenen honorierten.

red



Einer der strahlenden Gewinner war Jörg Bleich (2. v. r.) von der Bereitschaftspolizei, dem das Netbook vom stellvertretenden Landesvorsitzenden Helmut Knerr übergeben wurde. Links im Bild Peter Busch, BG BePo, rechts Thomas Sutter, Kreisgruppenvorsitzender.



Der Vorsitzende der GdP-Bezirksgruppe Koblenz, Achim Eggert, überreicht das am zweiten Tag der Personalratswahl verlorste „Acer Netbook“ dem glücklichen Gewinner Alfred Neckenich. Der SB 11 beim PP Koblenz freut sich besonders über den Gewinn. Nach den Sommerferien wird ein Lehrauftrag an der höheren Berufsfachschule in Lahnstein zu seinen Aufgaben gehören. Hier kann er das neue Netbook sicherlich gut einsetzen.



Hans-Peter Geiermann von der KI Neuwied (rechts) erhält mit einem kräftigen Glückwunsch seines Kreisgruppenvorsitzenden Bernd Becker ein GdP-Netbook. Kollege Geiermann ist bei der KI Neuwied Sachbearbeiter im K/5 und seit 1982 Mitglied der GdP. Geiermann: „Der Gewinn war eine echte Überraschung, hat mich sehr gefreut. Das Netbook kommt mir gerade recht“.



Walter Heß 88 Jahre



Walter Heß, 2. von rechts, im Kreis der Gratulanten

„Die heutigen Seniorinnen und Senioren, zu denen du, lieber Walter, gehörst, waren die wirtschaftlichen und gewerkschaftlichen Aufbauleister in Deutschland. Eure Generation hat Großes für unser Land geleistet und dabei auf vieles verzichtet. Euch gebührt unser Dank und unsere Hochachtung“. Mit diesen Worten leitete der Landesvorsitzende der Seniorengruppe, Rainer Blatt, seine Laudatio ein, um das Gründungsmitglied der GdP Rheinland-Pfalz, Walter Heß, der aus Anlass seines 88. Geburtstages nach Betzdorf eingeladen hatte, zu gratulieren und ihn zu ehren. Mit zu den Gratulanten gehörten u. a. der langjährige stellvertretende Landesvorsitzende und spätere Bundesseniorenvorsitzende Heinz Blatt, der ehemalige Vorsitzende des Bundeskontrollausschusses Wolfgang Menzel und Kollege Peter Buchem, der sich seit vielen Jahren mit Walter Heß freundschaftlich verbunden fühlt.

Heinz Blatt – ein Blick zurück: „Es ist unser Ziel, eine starke, unabhängige Berufsorganisation für die Polizei aufzubauen. Sie soll von Polizisten geleitet werden und allein der Polizei dienen. Denn nur so wird es möglich sein, die besonderen Belange dieses schwierigen, verantwortungsvollen Berufes erfolgreich zu vertreten.“ Mit diesem Versprechen gründeten am 3. Januar 1951 Kollegen aus der heutigen Kreisgruppe Neuwied-Aktenkirchen die erste Kreisgruppe der Gewerkschaft der Polizei – Keimzelle der GdP Rheinland-Pfalz. Eine

Pioniertat, die zu einer Erfolgsstory reifen und landesweit eine Vorreiterrolle übernehmen sollte. Zu den damaligen Gründungsvätern gehörte auch Walter Heß.

Beim gemütlichen Beisammensein erinnerten Heinz Blatt und Heinz Koch, langjähriger Vorsitzender der Kreisgruppe, an Ereignisse, die während der Dienstzeit von Walter Heß für Schlagzeilen gesorgt hatten. Da wurden Erinnerungen wach – sehr zur Freude des Jubilars. In angeregten Gesprächen lebte so manche Episode auf und wohl auch manche Eigenart früherer Kollegen. Eine tolle Geburtstagsfeier!

Heinz Blatt

Anzeige



PSW-Rabatt?
0 61 31/9 60 09 23
psw-reisen@gdp-online.de

Kurz und knackig

■ Zeckenbiss Dienstunfall

Ein Zeckenbiss bzw. -stich ist bei Vorliegen der Voraussetzungen des § 31 Abs. 1 BeamtVG auch dann als Dienstunfall anzuerkennen, wenn sich eine Folgeerkrankung (noch) nicht eingestellt hat.

Der Nachweis, dass ein Polizeibeamter, der sich zur Ausübung seiner dienstlichen Verrichtungen in einem Umfeld aufgehalten hat, in dem zur fraglichen Jahreszeit mit dem Auftreten von Zecken zu rechnen ist, während dieser dienstlichen Verrichtungen von einer Zecke befallen wurde, ist geführt, wenn das Gericht aufgrund der Gesamtumstände – insbesondere der Schilderung des Ablaufs des dienstlichen Einsatzes und der in sich schlüssigen widerspruchsfreien Angaben des Beamten zu seinem Aufenthalt vor und nach dem Dienst – zu der Überzeugung gelangt, dass der Beamte sich die am Morgen nach dem Dienst entdeckte noch kleine Zecke mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit während des Dienstes zugezogen hat.

■ MdL Puchtler: „Altersteilzeitregelung sollte fortgesetzt werden“

„Die rheinland-pfälzische Regelung zur Altersteilzeit hat sich bewährt. Wir unterstützen die Anregung der Landesregierung, die aktuell geltenden Regelungen nach ihrem Auslaufen Ende dieses Jahres um zwei weitere Jahre bis Ende 2011 zu verlängern“, erklärt der haushalts- und finanzpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Frank Puchtler. Der „Bericht der Landesregierung zur Evaluierung der Altersteilzeit für Beamtinnen und Beamte in Rheinland-Pfalz“ war dem Landtag vor kurzem zugeleitet worden.

„Es ist richtig, die Altersteilzeit fortzuschreiben. Falsch ist hingegen, dass sich die Regelungen bewährt haben. Viele Kolleginnen und Kollegen können sich die derzeitige Regelung zur Altersteilzeit finanziell nicht leisten“, meint Ernst Scharbach.



SENIOREN

Aktivprogramm der Senioren



Mitglieder der Arbeitsgruppe während einer Sitzungspause im Waldhotel Prieros/Brandenburg

Mit dem „Aktivprogramm für Seniorinnen und Senioren“ (APS) wollte der Bundesseniorenvorstand der GdP unseren Kolleginnen und Kollegen Anregungen geben, wie sie die Zeit des Ruhestandes möglichst aktiv gestalten können, wie sie gemeinsam mit anderen den dritten Lebensabschnitt als eine neue Herausforderung annehmen und erleben können. Dies ist dem Vorstand gelungen. Nun war es an der Zeit, die vorliegenden Unterlagen zu aktualisieren und über neue Formen ihrer Verbreitung nachzudenken. Immerhin ist unser „APS“ inzwischen vier Jahre alt. Der letzte Bundeskongress in Berlin hat deshalb eine Aktualisierung dieses Projektes beschlossen. Daher machte sich eine Arbeitsgrup-

pe an die Überarbeitung und Erweiterung der Unterlagen. Für den Landesbezirk Rheinland-Pfalz nahmen an einer Tagung der Arbeitsgruppe vom 30. März bis 1. April 2009 in Prieros die Kollegen Rainer und Heinz Blatt teil. Bei den Arbeitstagen wurde deutlich, dass wir künftig vor allem das Internet nutzen sollten, um unsere Unterlagen zu verbreiten. Viele unserer Kolleginnen und Kollegen und unsere APS haben Zugang zu diesem Medium.

Ich hoffe, dass es uns gelingt, die überarbeiteten Unterlagen und Ideen des APS viel mehr Kolleginnen und Kollegen zugänglich zu machen, als das in der Vergangenheit geschehen ist.

Heinz Blatt

Vorbereitung auf den Ruhestand

Seniorengruppe – ein Begleiter im neuen Lebensabschnitt

Zu einer solchen Informationsveranstaltung trafen sich am 5. und 6. März 2009 im Hotel Peifer in Brodenbach an der Mosel wiederum 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedenen Kreisgruppen unseres Landes. In diesem interessanten und abwechslungsreichen Seminar, unter der Leitung von Heinz und Rainer Blatt, wurden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Informationen und Anregungen gegeben, wie sie die Zeit nach dem Eintritt in den Ruhestand möglichst aktiv gestalten können, wie sie gemeinsam mit anderen den dritten Lebensabschnitt als eine neue Herausforderung annehmen und erleben können. Die Referenten verstanden es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den ausgewählten Seminarthemen zu fesseln und machten in Vorträ-



Die Teilnehmer vor dem Hotel in Brodenbach

gen und Diskussionen deutlich, dass der Eintritt in den Ruhestand eine Krisensituation darstellt, die sehr unterschiedlich bewältigt wird. Von daher sei es gut und ratsam, sich darauf einzurichten, die neue Lebensphase vorzubereiten und sich Gedanken zu machen, wie man eine so tief greifende Veränderung erfolgreich bewältigen kann. Denn jede Art der Vorbereitung lässt die Zukunft berechenbarer und überschaubarer machen und das Älterwerden als Lebensphase zu begreifen, die neue Chancen zur Selbstfindung eröffnet.

Als eine Bereicherung wurden die theoretischen und vor allem praktischen Tipps zur Erhaltung und Steigerung der körperlichen Fitness registriert, die der Landesfachwart für Gesundheits- und Präventionssport von der Zentralstelle Polizeisport, Norbert Peters, der ebenfalls mit seiner Ehefrau an dem Seminar teilnahm, den Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern anschaulich präsentierte.

Beim abendlichen Zusammensein kam es zu einer freudigen Überraschung.

Der Fußballweltmeister von 1954, Horst Eckel, der am Abend an einer Feier der Lotto-Toto-Rheinland-Pfalz im Hotel Peifer teilnahm, stattete den Seminarteilnehmern einen Besuch ab.

Für die angenehme und erholsame Atmosphäre trug wie immer auch die gute Unterbringung und Verpflegung im Hotel Peifer bei.

Heinz Blatt

Seit einigen Jahren führt der Landesbezirk Informationsveranstaltungen/Seminare zur Vorbereitung auf die „dritte Lebensphase“ durch und zwar für Mitglieder, die in der nächsten Zeit aus dem aktiven Dienst ausscheiden. Fast 40 Jahre Polizeidienst liegen hinter ihnen und kurz vor dem Ruhestand treten Fragen auf, mit denen man sich beschäftigen muss. Wie hoch ist meine Pension? Wie regelt sich meine Krankenversicherung und Beihilfe? Neben diesen Kernfragen für den Ruhestand gibt es noch viele weitergehende rechtliche Fragen, die geklärt sein wollen. Auf die positive Resonanz der letzten Veranstaltung bietet der Landesbezirk im September dieses Jahres wiederum ein solches Seminar an, um den Kolleginnen und Kollegen aufschlussreiche Anregungen für die Zeit „danach“ zu geben.



Optimierung der Einsatzleitsysteme

Ausgehend von einem „Besuch vor Ort“ in Betzdorf kümmerte sich der Inspekteur der Polizei **Werner Blatt** um die Probleme mit den **Einsatzleitischen**. Tatsächlich wurden auch in anderen Dienststellen Störungen und unpraktische Funktionen gemeldet. Parallel dazu wurden Überlegungen zur Verbesserung der **Einsatzleittechnik** laut. Das ISM hat nunmehr eine AG „**Optimierung der Einsatzleitsysteme**“ eingerichtet. Deren Aufgabe ist die Beschreibung der Anforderungen an ein Leitsystem, das sowohl für die Zwecke der AAO als auch einer BAO gerecht wird. Der HPRP wird in der AG durch Koll. **Bernd Becker** vertreten.

Der HPRP hatte im Oktober 2008 den Entwurf einer Dienstvereinbarung für die **Betriebliche Gesundheitsförderung** vorgelegt. Das ISM erarbeitete einen eigenen Entwurf, der dem HPRP im März 2009 zugeleitet wurde. Im Wesentlichen sind beide Deckungsgleich – allerdings schlägt der HPRP den Einsatz einer hauptamtlichen Gesundheitswirtin vor, um dem Anliegen zusätzliches Gewicht und Nachhaltigkeit zu verleihen. Ferner setzt sich der HPRP für die bessere Gesundheitsförderung bei den Tarifbeschäftigten und den Verwaltungsbeamtinnen und -beamten ein. Sicherlich ist

eine volle Gleichstellung mit den „Vollzugs“-beamten aus Rechtsgründen nicht möglich. Dennoch sollte deren Gesunderhaltung durch Entgegenkommen des Arbeitgebers gefördert werden! Kurios: Bei den Tarifbeschäftigten übernimmt die Unfallkasse den Dienstunfallschutz, obwohl es im engeren Sinne nicht als Dienst angerechnet wird – bei den Beamten verweigert die ADD den Dienstunfallschutz, da die Teilnahme keine Dienstzeit sei.

Die Regelungsbefugnis des ISM hält sich in Grenzen. Die GdP wird daher das Thema über den DGB an **Gesundheitsministerin Malu Dreyer** und **Ministerpräsidenten Kurt Beck** herantragen.

Zur Umsetzung der Ziele und Maßnahmen, die im Rahmen des **Audit Beruf und Familie** vereinbart wurden, muss das ISM jährlich Bericht erstatten. Der erste liegt für den Zeitraum November 2007 bis Oktober 2008 vor. Die Re-Auditierung steht für Mai 2010 an. Der HPRP hat mit dem ISM vereinbart, dieses Thema in einer der nächsten Sitzungen eingehend zu beraten.

Ebenfalls größerer Beratungsbedarf besteht für die Veränderung der **Fortbildung**

Stark, sicher, kompetent!



Gewerkschaft der Polizei

und der neu einzuführenden Software **P-Online**, mittels derer man sich elektronisch bei der Fortbildung einbuchen kann. Gerade, wenn erfolgreiche Fortbildungsteilnahmen zum Teil-Maßstab bei Stellenbesetzungen und Beförderungen weiterentwickelt werden sollen, gewinnt die Frage an Gewicht, in welcher Art und Weise über die Besetzung an Fortbildungsmöglichkeiten entschieden wird.

Das ISM hat eine Leitlinie „**Notfallmanagement**“ erarbeitet. Anhand noch zu erarbeitender Maßnahmen soll die Funktionsfähigkeit der Polizei auch in Krisen sichergestellt werden.

Der HPRP hat der Anbindung der **Schieß- und Einsatzzentren** zugestimmt: Bei der BePo erfolgt die Anbindung unmittelbar an den L/FüSt der Abteilungen, bei den Präsidien KO und MZ als Sachbereiche im StB 1.

Margarethe Relet (Polizeibeschäftigte), Ernst Scharbach (Beamte)

MAI-KUNDGEBUNGEN

Großeinsätze belasten die Polizei



Mainz, Kaiserslautern und Neustadt waren für die **Kolleginnen und Kollegen der Polizei RP die Einsatzorte am 1. und 2. Mai 2009**. Die Bewältigung von polizeilichen Lagen anlässlich von Gegendemonstrationen zu Aufzügen aus dem rechten Spektrum galt es zu bewältigen. „Meine Kolleginnen und Kollegen der rheinland-pfälzischen Polizei, der Bundespolizei bzw. aus benachbarten und unterstützenden Bundesländern machten wieder einmal einen sehr guten Job über die beiden Tage“, so Helmut Knerr, stellvertr. GdP-Landesvorsitzender und im Rahmen einer Einsatzbegleitung für den Personalrat Bepo vor Ort unterwegs.

HK

Einsatzkräfte der Bereitschaftspolizei am Mainzer Hauptbahnhof



Buche Deine Reise
über Dein
GdP-Phone-Handy



Dies ist ein weiterer Vorteil Deiner GdP-Mitgliedschaft.
Die Telefonnummern von PSW-Reisen GbR sind über Dein
GdP-Phone-Handy unentgeltlich zu erreichen.



Ägypten

Hurghada/Shal Hasheesh *** Hotel Old Palace Resort
1 Woche, Flug, Alles inklusive p.P. ab**

2 Wochen ab € 613,--, Kinderfestpreis 2-13 Jahre ab € 259,--
Termine ab Stuttgart: 11.6., 15.6., 18.6., 22.6.
Termine ab Frankfurt: 12.6., 14.6., 15.6., 16.6., 19.6., 21.6.

Preise gelten für
Abflüge im Juni

€ 488,--



Kreta

Kreta/Malia ** Hotel Malia Beach 1 Woche, Flug, alles inklusive p.P. ab**

Verlängerungsnacht p.P. ab € 66,--

€ 653,--

Cran Canaria

Campo International * Vista Golf**

Bungalow, Halbpension 1 Woche p. P. z.B. am 24.06. ab Frankfurt p.P. bereits ab

€ 463

AI-Zuschlag p.P und Nacht € 26,--Aufpreis. Verlängerungsnacht p.P ab € 27,--

Urlaub vor der Haustür

Ferienpark Bayerischer Wald - Grafenau

Bayernpark Grafenau

Appartement/Übernachtung pro Appartement und Woche bei Selbstanreise ab

€ 129,--

An-/Abreise täglich –Angebotspreis gilt bei Anreise freitags buchbar vom 5.6. – 10.7.09

Maritimes Flair erleben

Ostsee Timmendorfer Strand

******Maritim Clubhotel Timmendorfer Strand Family**

Ideal für Familien, ganzjährig geöffneter Kinderclub mit Betreuung.

2 Nächte ÜF bei eigener Anreise pro Person im DZ ab

€ 100,--

Ostsee Travemünde

****** Maritim Strandhotel Gourmet, Golf**

Gaumenfreuden erwarten Sie im Restaurant „Über den Wolken“ mit herrlichem Blick auf die See.

2 Nächte ÜF bei eigener Anreise pro Person im DZ ab

€ 120,--

Für beide Maritim Hotels gilt: Reduzierte Preise für den Reisezeitraum 04.05. – 31.10.2009.



Bei uns können Sie sich noch
große Sprünge leisten!



PSW-Reisen
DIE WELT EROBERN

PSW-Reisen GbR
Nikolaus-Kopernikus-Straße 15
55129 Mainz
Tel.: 06131-9600923 . Fax: 9600922
www.psw-reisen.de
psw-reisen-rp@gdp-online.de

WELCHE
ALTERSVORSORGE
IST DIE RICHTIGE?

WER BIETET
MIR SICHERHEIT
UND GUTE
RENDITE?

WAS ZIEHE ICH
HEUTE ABEND
BLOSS AN?

WIE
BLEIBE
ICH
FLEXIBEL?

SIGGI – SIGNAL IDUNA Global Garant Invest
**Eine Sorge
weniger.**
Leichter Leben mit der Altersvorsorge
der SIGNAL IDUNA.

SIGGI, die innovative fondsgebundene Rentenversicherung der SIGNAL IDUNA, macht das Leben leichter. Denn SIGGI steht für Sicherheit, Rendite und Flexibilität in einem. Ein Vorsorgekonzept, das Ihnen alle Sorgen abnimmt – zumindest die großen Sorgen rund um Ihre Zukunft.

SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen



Gut zu wissen, dass es SIGNAL IDUNA gibt.

SIGNAL IDUNA Gruppe, Landesdirektion Frankfurt – Direktionsbevollmächtigter Herr Pelzl
Tel.: 069 2985-503 – Mobil: 0174 9051 142 – Fax: 069 2985-444

Run auf kostenlose Handys

Am 12. Mai war es endlich soweit, die lang ersehnten GdP-Phones erreichten ihre GdP-Mitglieder!

Die Suche nach einer geeigneten Örtlichkeit war schnell beendet, die Grillhütte im Standort der Bereitschaftspolizei in Enkenbach-Alsenborn sollte es sein! Eine suuuper Wahl, wie sich herausstellte, denn wo sonst kann man ohne große Umstände ob der nicht erwarteten Kaltfront noch ins Trockene und Warme ausweichen? Der KG-Vorsitzende der BePo Enkenbach, Kollege Thomas Sutter, machte es möglich, organisierte kurzerhand um und verlegte die Party ins Erdgeschoss des Wirtschaftsgebäudes.

Indoor die Ausgabe der GdP-Phones in Zusammenarbeit der drei Kreisgruppen PD und PP Kaiserslautern und eben der KG BePo Enkenbach.

Outdoor die Verköstigung mit den Vorstandsmitgliedern der KG PD KL, Heide Dick und „KD“ Dieter Klein, mit leckeren Würstchen und Schwenkbraten.



Viele Helfer sorgten für eine gelungene Veranstaltung.

WH

WIR TRAUERN UM



August Ochs, KG PP Westpfalz,

geboren am 7. 6. 1931 in Laufersweiler, gestorben am 28. 4. 2009 in Kaiserslautern, ehem. GdP-Kreisgruppenvorsitzender, Personalratsvorsitzender beim Polizeipräsidentium Kaiserslautern von Februar 1982 bis zur Pensionierung 1991

Rudi Dörner, KG Westerwald/Rhein-Lahn, 81 Jahre
Hans Sefrin, KG Landespolizeischule, 63 Jahre
Paul Klinke, KG Westerwald/Rhein-Lahn, 92 Jahre

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

IM RUHESTAND

Robert Gampfer, KG PD Pirmasens
Rudolf Holbach, KG PP Trier
Helmut Rademacher, KG PD Pirmasens
Erhard Kiehl, KG Wasserschutzpolizei

Anzeige



PSW-Rabatt?
0 61 31/9 60 09 31
psw-rp@gdp-online.de

